



Den Festumzug führten der Oberbürgermeister der Stadt (2. von links) und sein Gefolge an (von links): Stadträtin Sabine Dirlich, Stadtratsvorsitzende Cornelia Ribbentrop und Landrat Markus Bauer.



Die besten Plätze hatten jene, die vom Fenster oder Balkon den 1,5 Kilometer langen Umzug beobachten konnten.

Festumzug: 800 Jahre in 59 Bildern

Tausende Zuschauer an der Wegstrecke von Bad Salzellen bis zum Markt jubeln und klatschen



Für nichts zu schade: Burghof-Vorsteherin Annett Lazay (rechts) ließ sich im Pflegebett durch die Stadt ziehen.

Es sollte der Höhepunkt des Stadtfestes werden – und es wurde der Höhepunkt. Die Schönebecker zeigten gestern einen bunten Festumzug, der begeisterte. 1600 Mitwirkende zogen unter dem Beifall Tausender Zuschauer durch die Stadt.

Von Olaf Koch
Schönebeck • Als der Kanonendonner durch die Stadt hallte, wussten die Schönebecker: Jetzt geht es los. Seit mehr als einem Jahr wurde der Festumzug zur 800-Jahr-Feier akribisch vorbereitet, begleitet von Auflagen, die die Organisatoren manche Tage an den Rand der Verzweiflung brachten. Aber sie haben es geschafft: Schönebeck erlebte gestern einen Umzug durch die Elbestadt, die die Tausenden Besucher rechts und links an den Straßen regelrecht entzückte.

Der 1,5 Kilometer lange Zug stand unter dem Motto „Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft“. 59 Vereine, Unternehmen und Institutionen zeigten in Schaubildern, für was sie stehen und wie sie zur Geschichte der Elbestadt beigetragen haben.

Insgesamt gab es 1600 Mitwirkende. Mit dabei auch Gäste aus dem Altkreis Schönebeck, als dem Salzlandkreis



An der gesamten Wegstrecke von Bad Salzellen bis zum Markt säumten Zuschauer die Straße.

und darüber hinaus. Den wohl größten Block hatten die Sportler von Union in Anspruch genommen. Jede Abteilung stellte sich anschaulich vor. An zwei Stellen entlang der Wegstrecke waren Sprechertürme aufgebaut, Sprecher gaben den Zuschauern Erläuterungen zu den Schaubildern. Die Stimmung war entspannt: Es wird gelacht, gewunken und es gab salziges Wasser, leckere Bratwurst und jede Menge Kamelle.

Mitunter kam der Festumzug kurzzeitig ins Stocken. Dafür gab es einen natürlichen Grund: Einige Mitwirkenden mussten kurzzeitig die überall aufgestellten Toilettenhäuschen aufsuchen.



Grüße vom Förderverein Hummelberg-Turm, die ihren Namensgeber etwas kleiner nachbauten und zeigten.



Dr. Tolberg nebst Gattin wurden gestern auch gesehen.



Adliges Blut: das Prinzenpaar der Felgeleber Narren.



Es muss nicht immer nur Schönebecker Salz sein: Die Lichtmess-Freunde aus Glinde hatten ihre berühmten Bratwürste dabei und machten zudem Werbung für ihren Umzug am 4. Februar nächsten Jahres.



Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereines und Delegationen aus Litauen sowie Georgien beim Festumzug.



Krankenschwestern der Reha-Klinik Bad Salzellen.